



Allergie-Dokumentations- und
Informationszentrum
- ADIZ -

Hilfe in unserer Klinik



V. l.: Dr. med. Christoph Schaudt (Chefarzt Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde der Karl-Hansen-Klinik), Annette Kracht (Leiterin ADIZ) und Dr. med. Dieter Specht (Leitender Oberarzt Karl-Hansen-Klinik).

Allergiker leiden oft in enormem Maße unter ihrer Allergie. Dabei ist es durchaus möglich, das Leiden zu lindern. Der erste Weg ist die genaue Diagnose der Allergie und ihrer Ursachen.

Ein niedergelassener Allergologe kann durch ein Diagnosegespräch und erste Tests schon Vieles feststellen.

Der nächste Weg kann Sie dann in unsere Karl-Hansen-Klinik führen. In dieser Fachklinik des Medizinischen Zentrums für Gesundheit (MZG) in Bad Lippspringe arbeiten Fachmediziner aus unterschiedlichen Bereichen, um Patienten mit den unterschiedlichen Allergien zu helfen.

Der Schwerpunkt liegt in der Lungenheilkunde (Pneumologie). Aber auch andere Fachgebiete werden in den Kliniken des MZG abgedeckt, sodass Sie bei uns sicher Hilfe finden werden.

Informationen ...

Allergien verlangen von den Betroffenen ein bewusstes Verhalten. Wer sich gut informiert, kann seine Beschwerden frühzeitig vermindern. Wir möchten Ihnen dabei helfen.

Das Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ) in Bad Lippspringe besteht seit 1991.

Die Aufgaben des ADIZ sind die Aufklärung der breiten Öffentlichkeit mit dem Ziel der Prävention von Allergien und Atemwegserkrankungen sowie die umfassende Beratung und Schulung von Betroffenen.

Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ)

Antoniusstr. 21
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252/ 95-4500
Fax: 05252/ 95-4085
E-Mail: info.adiz@medizinisches-zentrum.de
www.medizinisches-zentrum.de



Allergie-Dokumentations- und
Informationszentrum
- ADIZ -

ADIZ-TIPP



ADIZ Nahrungsmittel- Allergie

Vor dem Genuss informieren ...

... ist für viele Menschen, die unter einer Nahrungsmittel-Allergie leiden selbstverständlich. Dabei gibt es Nahrungsmittel-Allergien in unterschiedlichsten Facetten und Ausprägungen. Sachliche und wissenschaftlich fundierte Information kann Betroffenen helfen, den eigenen Alltag besser zu meistern. Einige Tipps für den Alltag finden Sie in diesem ADIZ-Faltblatt.



**Allergie-Dokumentations- und
Informationszentrum**
- ADIZ -

Nahrungsmittel-Allergie

Die Gesetzgebung hat Nahrungsmittel-Allergikern den Alltag bereits ein wenig erleichtert. So müssen bestimmte Inhaltsstoffe, die Allergien auslösen können, mittlerweile auf Lebensmittelverpackungen angegeben werden.

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gewundert, warum auf einer Kekspackung der Hinweis „Kann Spuren von Nüssen enthalten“ angebracht ist. Diese Angaben sind für Betroffene sehr wichtig. Denn bereits der Verzehr geringster Mengen eines Allergie auslösenden Stoffes (Allergen) kann schwer wiegende Folgen haben.

Diese sind im Bereich der Nahrungsmittel-Allergien höchst unterschiedlich. Von einer solchen spricht man, wenn das Immunsystem auf den Verzehr eines Lebensmittels mit der Bildung von Antikörpern reagiert. Dieses Lebensmittel wird dann als Allergen bezeichnet.

Die Beschwerden reichen vom Unwohlsein bis hin zum lebensbedrohenden allergischen Schock.



ADIZ-Info

Die Liste der Allergien auslösenden Nahrungsmittel wird angeführt von Milch, Eiern, Früchten, Nüssen, Gewürzen und Fisch. In den vergangenen Jahren gibt es aber auch zunehmend Menschen, die auf Lebensmittelzusätze allergisch reagieren.

Bevor man als Betroffener richtig reagieren kann, muss die Allergie zunächst festgestellt werden. Hier hilft der Besuch bei einem Allergologen.

Dieser erörtert mit Ihnen gemeinsam Ihr Ernährungsverhalten und rät Ihnen vielleicht dazu, Ihre Essgewohnheiten im Tagesverlauf aufzuschreiben (Ernährungstagebuch).

Nach einigen Tagen kann die Allergie schon grob eingekreist werden.

Es kann ein Hauttest mit Extrakten oder den Lebensmitteln selbst folgen; auch eine Blutuntersuchung wird oft vorgenommen.

Gibt es nach diesen Testungen noch kein eindeutiges Ergebnis, kann sich ein Provokationstest anschließen. Dabei folgt auf eine spezielle Diät das Verabreichen einzelner Speisen mit der Erfassung eventuell auftretender Beschwerden. Dieser Test sollte nur durch einen Allergologen durchgeführt werden.

Ist festgestellt, gegen welche Nahrungsmittel eine Allergie besteht, gilt es, das eigene Essverhalten anzupassen. Die Vermeidung des Allergie auslösenden Stoffes ist das oberste Gebot.

Hier helfen bei Fertiggerichten die Angaben auf der Packung. Beim Besuch eines Restaurants kann das Personal häufig Auskunft über die verwendeten Inhaltsstoffe geben.

Notizen




**Allergie-Dokumentations- und
Informationszentrum**
- ADIZ -